



Einblicke in die
Nachhaltigkeits-
leistungen
2025 der
ÖBB-Personen-
verkehr AG

Verlässlich in die Zukunft

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Nachhaltigkeitskennzahlen

Die wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen der ÖBB-Personenverkehr AG

	2025	2024	2023
Wirtschaftskennzahlen			
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	7.198	6.294	5.875
Eigenkapitalquote (in %)	23 %	25 %	25 %
Bruttoinvestitionen (in Mio. EUR)	691	1.060	769
Gesamterträge (in Mio. EUR)	2.769	2.582	2.275
EBT (in Mio. EUR)	257	130	125
Leistungskennzahlen			
Fahrgäste (in Mio.)	293	299	277
<i>davon Nahverkehr (in Mio.)</i>	246	253	230
<i>davon Fernverkehr (in Mio.)</i>	47	46	47
Duchgeführte Fahrten (Scooter, Rail&Drive, ÖBB Transfer, (E-)Bike-Sharing)	103.900	120.939	119.140
Pünktlichkeit ÖBB Nahverkehr (in %)	95 %	94 %	96 %
Pünktlichkeit ÖBB Fernverkehr (in %)	82 %	78 %	80 %
Rollstuhltauglicher Zug-Fuhrpark in % der Gesamtflotte	77 %	77 %	75 %
Umweltkennzahlen			
THG-Emissionen Mobilität + Gebäude Scope 1 und 2 (in t)	46.436	49.144	51.281
THG-Emissionen indirekt Scope 3 (in t)	167.271	500.536	393.669
CO ₂ -Einsparungen durch die ÖBB Verkehrsleistungen (Bahn, in Mio. t)	≈ 2,8	≈ 2,8	≈ 2,7
CO ₂ -Ausstoß in g/Pkm – Personentransport Schiene	4,32	4,66	4,90
CO ₂ -Emissionen durch Dieserverbrauch PV-Schiene Scope 1 und 3 (in t)	46.984	49.777	54.175
Energieverbrauch (alle Energieträger, exkl. Externe, in GWh)	1.283	1.217	1.162
Gefährlicher Abfall (in t)	69	23	23
Nicht gefährlicher Abfall (in t)	2.703	2.449	2.319
Sozialkennzahlen			
Mitarbeiter:innen	3.476	3.298	3.317
<i>davon Teilzeitbeschäftigte</i>	572	514	518
<i>davon Lehrlinge</i>	171	129	119
Frauenquote (in %)	38,4 %	36,5 %	34,3 %
Frauenquote bei Führungskräften (in %)	28,6 %	30,3 %	26,2 %
Gender-Pay-Gap	11,9 %	14,1 %	15,4 %
Betrieblicher Sicherheitsindex (BSX)	90,0	68,2	86,0
Arbeitsunfälle (insgesamt)	101	95	101
Todesfälle	0	0	0
Ausbildungsstunden	143.909	114.560	–

MEHR dazu im
Lagebericht unter
bericht.oebb.at/
download
ab Seite LB35

Verantwortung leben. Zukunft gestalten.

ÖBB-PERSONENVERKEHR AG. Nachhaltige Mobilität bedeutet Verantwortung: Mit klaren Zielen und innovativen Maßnahmen setzen wir auf klimafreundliche Mobilität, verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und soziale Nachhaltigkeit.

Als ÖBB-Personenverkehr AG haben wir uns das Ziel gesetzt, das klimafreundlichste Verkehrsmittel Österreichs zu betreiben. Mit unserem Einsatz für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit stellen wir uns aus voller Überzeugung unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Durch klare ökologische, soziale und ökonomische Zielsetzungen verfolgen wir den umfassenden Umweltschutzgedanken, verpflichten uns zur Reduktion negativer Umweltauswirkungen und zu einem sparsamen Einsatz von Ressourcen und Energie. Wir stehen für ein ethisches und verantwortungsvolles Miteinander sowie für einen umsichtigen Umgang mit unseren Partner:innen. Damit wollen wir unserer sozialen Verantwortung als verlässlicher Arbeitgeber gerecht werden.

Um die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren 16 Bausteinen umzusetzen, wurde innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG das Team Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement eingesetzt.

Die Hauptaufgabe ist die Verfolgung der Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie und des nach dem internationalen Normenstandard ISO 14001 zertifizierten Managementsystems. Angelehnt an die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Holding AG haben sich für den Personenverkehr fünf Hebel herausgebildet.

Weil Wandel Chancen ermöglicht

Der ÖBB Konzern versteht Nachhaltigkeit ganzheitlich und verknüpft **erfolgreiches Wirtschaften mit ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung.** Dabei werden die **16 Nachhaltigkeitsbausteine** in ein ausgeglichenes Verhältnis – ökologisch, sozial und ökonomisch – gebracht, um den ÖBB Konzern langfristig zum Erfolg zu führen.

Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Personenverkehr AG

1. Hebel: Nachhaltigkeitsmanagement

Um die Umsetzung der ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie zu sichern, braucht es **Strukturen und Prozesse** für ein laufendes Nachhaltigkeitsmanagement. Im bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsmanagement definieren wir gemeinsam Zielwerte, kümmern uns um das Monitoring und Reporting der definierten Kennzahlen und sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche integriert und dort kontinuierlich umgesetzt wird.

2. Hebel: Flottenmanagement

Ziel ist die **Dekarbonisierung der Flotte** und die Erreichung der angestrebten **CO₂-Neutralität bis 2035.** Dafür arbeiten wir an der schrittweisen Umstellung der verbleibenden Dieselflotte auf alternative Antriebstechnologien sowie

an Verbesserungen des bestehenden Fuhrparks. Die definierten Reduktionsmaßnahmen reichen für eine (realistisch leistbare) Dekarbonisierung des Mobilitätsbereichs 2035 jedoch noch nicht aus. Weitere Reduktionsmaßnahmen sind daher erforderlich.

3. Hebel: Verlagerung auf Schiene und öffentlichen Verkehr

Als ÖBB-Personenverkehr AG wollen wir die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene und den öffentlichen Verkehr vorantreiben. Daher bauen die ÖBB ihr Mobilitätsangebot laufend aus und orientieren sich an den Bedürfnissen der Kund:innen – mit dem Ziel zu jeder Zeit und überall eine geeignete Mobilitätslösung anbieten zu können. Wir wollen unsere Reisenden auf nachhaltige Art und Weise von A nach B bringen und ihnen auch auf der ersten und letzten Meile eine umweltverträgliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr zur Verfügung stellen. Essenziell ist dabei die Barrierefreiheit von Information, Angebot, Ticket und Fahrt ebenso wie ein möglichst selbsterklärender Zugang zu jedem Zeitpunkt der Reisekette. Darüber hinaus ist der sichere, pünktliche und zuverlässige Bahnbetrieb das Fundament des Leistungsversprechens des ÖBB Konzerns.

4. Hebel: Ressourcenmanagement und nachhaltige Beschaffung

Im Zuge dieses Hebels soll der **Energie- und Materialverbrauch** verbessert, Recyclingraten erhöht und die **nachhaltige Beschaffung** weiterentwickelt werden (z. B. mittels Bepreisung der THG-Emiss-

»Nachhaltigkeit ist für uns ein konkreter Auftrag, den wir als Erfolgsdimension mit messbaren Zielen verfolgen.«

KLAUS GARSTENAUER, Vorstand der ÖBB-Personenverkehr AG



GRÜNE MOBILITÄT. Ziel ist die Dekarbonisierung der Flotte und die Erreichung der angestrebten CO₂-Neutralität bis 2035

Foto: Harald Eisenberger, ÖBB

sionen und damit des Fußabdrucks beim Lieferkettenmanagement). Ziel ist die weitgehende Vermeidung von Abfällen und Förderung der Kreislaufwirtschaft.

5. Hebel: Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Die Mitarbeiter:innen sind die wichtigste Ressource der ÖBB-Personenverkehr AG. Das Ziel ist der Erhalt und die Förderung der Arbeitsfähigkeit sowie der Gesundheit aller Mitarbeiter:innen der ÖBB-Personenverkehr AG. Dazu sollen die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert, persönliche Ressourcen optimiert und Belastung reduziert werden.

Als einer der größten Arbeitgeber des Landes wollen wir zudem eine Vorbildfunktion einnehmen, die Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen erhöhen, Diversität und Inklusion fördern sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorleben.

Aus den fünf Hebeln der Nachhaltigkeitsstrategie der ÖBB-Personenverkehr AG lassen sich folgende vier Ziele ableiten:

Nachhaltigkeitsziele der ÖBB-Personenverkehr AG

- CO₂-neutraler Mobilitätsbereich bis 2035
- CO₂-Neutralität im Konzern 2040 bis 2050
- Weitere Verkehrsverlagerungen durch Attraktivierung des Systems und durch Steigerung der Kapazität sowohl durch konventionellen Ausbau als auch durch die Nutzung neuer Technologien (Verdoppelung der Kapazität bis 2040)
- Anteil von Frauen soll innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG bis 2028 auf 40,5 Prozent angehoben werden

Um die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren 16 Bausteinen umzusetzen, wurde innerhalb der ÖBB-Personenverkehr AG die Abteilung Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement eingesetzt.

Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsbausteinen (Auszug)

ÖBB-PERSONENVERKEHR AG. Die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf 16 Bausteinen und ist in vielen Unternehmensbereichen maßgeblich integriert.

MEHR zu den 16 Bausteinen im Lagebericht unter bericht.oebb.at/download ab Seite **LB42**

Der Ticketautomat der neuen Generation

Mit den neuen, modernen Ticketautomaten setzen die ÖBB auf innovative Technologie, Benutzer:innenfreundlichkeit und Barrierefreiheit. So verfügen die Geräte über besonders große Bildschirme sowie künftig über eine automatische Höhenerkennung, wodurch das Bediendisplays an die Augenhöhe der Kund:innen angepasst werden kann. Außerdem wurden Elemente wie das Kartenlesegerät sowie die Bargeldannahme so angebracht, dass sie für alle erreichbar sind. Darüber hinaus wurde auf die regionale Wertschöpfung geachtet: Die Entwicklung und Endfertigung der neuen Ticketautomaten findet zu 100 Prozent in Österreich statt und ist darauf ausgerichtet, künftige Wartungen und Adaptierungen möglichst unkompliziert umsetzen zu können. Ebenfalls neu ist, dass Einzelteile vollständig entfernt oder ausgewechselt werden können, sodass nicht der gesamte Automat getauscht werden muss.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft.
Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot.
Wirtschaftsmotor, wertschöpfende Investitionen und zukunftsfähige Finanzierung.



Das Railjet-Upgrade

Im Rahmen des Railjet-Upgrades werden in den kommenden Jahren alle 60 Railjets der Bestandsflotte umfassend modernisiert. Nach über 15 Jahren auf Schiene (die ersten Railjets wurden nämlich bereits im Jahr 2008 in Betrieb genommen) und Millionen von zurückgelegten Streckenkilometern wird das Wagenmaterial in puncto Technik und Komfort auf ein neues Niveau gehoben. Bis 2030 sollen alle 60 Bestands-garnituren modernisiert und an den Qualitätsstandard der Railjets der neuen Generation angepasst sein. Im Zuge des Upgrades werden unter anderem die Sitze der bestehenden Railjets in der ersten und zweiten Klasse gegen neue getauscht, die Sitze in der Businessclass werden erneuert. Das Design der Innenausstattung passt sich ebenfalls an das Look and Feel des Railjets der neuen Generation an und zeichnet sich durch eine moderne Holzoptik sowie durchgehende Rückenlehnen an den Sitzen für mehr Privatsphäre aus. Außerdem werden die Wagen mit neuen Bodenbelägen, einem verbesserten Fahrgastinformationssystem sowie optimierten Kinderwagenabstellplätzen ausgestattet.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft.
Wirtschaftsmotor, wertschöpfende Investitionen & zukunftsfähige Finanzierung.



Das Cityjet Doppelstock-Upgrade

Die bestehenden Cityjet-Doppelstockzüge, die seit Ende der 1990er-Jahre im Einsatz sind, werden derzeit im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsprogramms auf den neuesten Stand gebracht. Das Upgrade-Projekt zielt darauf ab, die Fahrzeuge sowohl technisch als auch optisch upzudaten und damit den Komfort, die Sicherheit sowie die Effizienz im Betrieb nachhaltig zu verbessern. So senkt die Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung den Stromverbrauch der Innenbeleuchtung um rund 50 Prozent, was künftig noch stärker zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks beitragen wird.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft.
Wirtschaftsmotor, wertschöpfende Investitionen & zukunftsfähige Finanzierung.



Zweites Leben für unsere Einserpanier

„Reduce, Reuse, Recycle“ lautet das Motto der „Kreislauffähigen Dienstkleidung“ innerhalb des ÖBB Konzerns. Das Projekt hat zum Ziel, die für Uniformen eingesetzten Textilien länger im Kreislauf zu halten und somit das Abfallaufkommen zu reduzieren. An über 80 Sammelstellen sind circa 13.000 Kolleg:innen aufgerufen, ihre ausgediente Dienstkleidung sinnvoll weiterzugeben. Seit Projektstart wurden innerhalb der ÖBB bereits 3,6 Tonnen an Textilien gesammelt. Aus den von der ÖBB eingelieferten Altkleidern werden nun durch mechanisches Faserrecycling Garne für die Textilherstellung. Was nicht hochwertig recycelt werden kann, wird zusammen mit anderen Stoffen für Dämmmaterialien aufbereitet, ein anderer Teil geht in Versuche zu Akustikplatten. Weiters wird daran getüftelt, Hartfaserplatten aus Wattevlies herzustellen, die anstelle von Holz als Boden- oder Außenfassadenplatten zum Einsatz kommen könnten.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft.



Die ÖBB Vorzugspunkte

Seit Februar 2025 lohnt sich Bahnfahren für unsere Kund:innen mit dem Bonusprogramm dreifach: Man schützt das Klima, kommt entspannt an sein Reiseziel und sammelt gleichzeitig Vorzugspunkte. Wie funktioniert das ÖBB Vorzugspunkte-Programm? Ganz einfach: Wer im ÖBB Konto eingeloggt bucht, sammelt für jeden ausgegebenen Euro einen Vorzugspunkt. Das Punktesammeln funktioniert bei fast allen Tickets, unabhängig davon, ob es sich um ein Standardticket, Verbundticket oder eine Zeitkarte handelt. Aber auch Reservierungen, Upgrades oder andere ÖBB Produkte werden belohnt. Für jeweils 100 Vorzugspunkte erhalten Kund:innen automatisch eine Prämie. Vielfahrer:innen können sich im Goldschiene-Status weitere Vorteile sichern. Jede Runde bringt neue Prämien und Vorteile, weitere Details sind im Vorzugspunkte-Board zu finden.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot.



Fahrplanerweiterungen auf Schiene

Der Abschluss des historischen Bauprojekts und die Inbetriebnahme der Koralmbahn bringen schnellere Fahrzeiten, häufigere Verbindungen und mehr Komfort auf Schiene. Daraus ist ein historischer Fahrplan entstanden und somit auch bahnbrechende Reisemöglichkeiten für Kärnten, die Steiermark und weit darüber hinaus. Zusätzlich dazu gibt es das neue Fahrplankonzept „Interregio“. Seit dem Fahrplanwechsel 2025/26 heben fünf neue Interregio-Linien das Niveau des inneralpinen Fernverkehrs auch abseits der West- und Südstrecke auf ein völlig neues Level. Insgesamt erweitert die ÖBB durch die vielen Neuerungen ihr Angebot im Fernverkehr um rund 30 Prozent. Mit dem bisher größten Taktangebot können wir voller Stolz sagen: Niemand fährt so oft in den Süden wie die ÖBB.

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:
Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot.



KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT

Als eines der größten Klimaschutzunternehmen Österreichs sparen die ÖBB jährlich rund 4 Millionen Tonnen CO₂-eq ein, setzen konsequent auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen und verfolgen das **Ziel der konzernweiten Klimaneutralität bis 2050**. Nachhaltigkeit bedeutet für die ÖBB, in Generationen und nicht nur in Geschäftsjahren zu denken. Durch die Verknüpfung von erfolgreichem Wirtschaften, ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung werden die Chancen genutzt, die den klimatischen und gesellschaftlichen Wandel begleiten.

Mit Investitionen in **emissionsarme (Antriebs-)Technologien, die Elektrifizierung des Streckennetzes und erneuerbare Energie-**

quellen tragen die ÖBB aktiv zur Dekarbonisierung und Klimaanpassung im Verkehrssektor bei. Weitere ökologische Maßnahmen sind die **Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen, die effiziente Nutzung von Ressourcen sowie der Schutz der Biodiversität** entlang der Bahnstrecken.

Als einer der größten Arbeitgeber des Landes mit über 47.000 Mitarbeitenden fördern die ÖBB gezielt Gesundheit, Arbeitssicherheit, Chancengleichheit und kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter:innen. Ein besonderer Fokus liegt auf der **Sicherstellung leistbarer und zugänglicher Mobilität mit Bahn und Bus** für alle Kund:innen.

Im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht, der Teil des Lageberichts im Geschäftsbericht ist, bieten die ÖBB einen **transparenten Einblick** in die Maßnahmen, Ziele und Fortschritte des Unternehmens in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Unternehmensführung**. Seit 2024 wird der Bericht freiwillig nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) im Rahmen der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) erstellt und schafft damit höchste Transparenz und Vergleichbarkeit.

Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsthemen finden Sie im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht.

- Eine Fahrt mit den ÖBB ist rund **30-mal klimafreundlicher als mit dem Pkw.**
- Eine Fahrt mit den ÖBB verursacht rund **50-mal weniger CO₂ als mit dem Flugzeug.**
- Eine Fahrt mit dem Postbus verursacht rund **3-mal weniger Treibhausgase als mit dem Pkw.**
- Seit 2018 stammt der **ÖBB Bahnstrom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien.**
- Die ÖBB ersparen Österreich durch die aktuellen Verkehrsleistungen (mit Bahn und Bus) mehr als **4 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr.**

Angaben auf Basis durchschnittlicher Auslastungen

Impressum

Herausgeber

ÖBB-Personenverkehr AG
Public Relations & Marktkommunikation
Sven Pöllauer
Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Tel.: +43 1 93000-0
E-Mail: nachhaltigkeit@pv.oebb.at
Web: personenverkehr.oebb.at

Projektteam

Niklas Pflieger, Angelina Sax
(ÖBB-Personenverkehr AG),
Anna Koprivc, Cornelia Walch,
Tamara Zacke (ÖBB-Holding AG)

Fotos

Harald Eisenberger, ÖBB

© 2026, ÖBB-Personenverkehr AG